

meindevorsteher von Ruggell, Schellenberg, Mauren, Planken und Triesenberg.

Zwei Konferenzen

Am 4. Juni 1923 fand im Regierungsgebäude eine Konferenz statt, an der schweizerischerseits die bereits genannten Beamten teilnahmen, dazu Dr. Forrer vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und Zolldirektor Vögeli. Seitens unseres Landes waren Landtagspräsident Dr. Wilhelm Beck, Regierungschef Prof. Gustav Schädler, Regierungsrat Gubelmann und Baumeister Lorenz Hilty dabei. Eine weitere Konferenz fand am 5. Juni statt, die ergänzt wurde mit den Landtagsabgeordneten Matt, Büchel (Mauren), Büchel (Ruggell), Marxer, Kaiser, Gassner und Wachter. Als Ergebnis dieser Begehungen und Konferenzen wurden dann

„Massnahmen gegen spekulative Wareneinfuhr“

erlassen. Damit sollten spekulative Wareneinfuhren in das schweizerische

Zollgebiet vor dem Zollanschluss an die Schweiz verhindert werden, denn jedermann wusste ja, dass bald einmal alles geregelt und unter genauer Kontrolle sein würde, und mancher grossangelegte Schmuggel könnte nun inszeniert werden, so dass das rasche behördliche und politische Vorgehen durchaus notwendig war. Auf diesen Abmachungen basierten dann auch die endgültigen Regelungen. Zugleich bedeuteten diese Massnahmen aber auch das schrittweise Eindämmen des organisierten Schmuggels, der damals durchaus gang und gäbe war. Doch wenn er auch in manchen Kreisen als Kavaliersdelikt angesehen wurde (teilweise ist das ja heute noch so), muss doch hinzugefügt werden, dass sich jenseits aller Operettenromantik rund um den Schmuggler vielfach bittere Not dahinter verbarg, aber auch das Elend der Familien jener Unglücklichen, die bei diesem gefährlichen illegalen Geschäft in Haft oder gar zu Tode kamen, abgesehen davon, dass die schwere wirtschaftliche Schädigung des sowieso notleidenden Gebietes nicht hingegenommen werden konnte, obwohl



Mit Stock und Ferngläsern, Rucksäcken und Dienstwaffe ausgerüstet observierte man. Das war kein Pro-forma-Routinedienst, sondern eine Notwendigkeit, denn die Schmuggler trieben ihr Spielchen mit den Grenzwächtern...